



PETER SCHAAF & Managementpartner

Zufriedene Kunden seit 2009



Seminare für UNTERNEHMEN



Wir lös(ch)en
betriebswirtschaftliche
Themenstellungen!

Mitglied im
BDU
Bundesverband Deutscher
Unternehmensberatungen

RWS
Seminare



Nähe, die ankommt. Persönlich und Online.

BERATUNG UND TRAINING FÜR UNTERNEHMEN DEUTSCHLANDWEIT





SICHERHEIT DURCH QUALIFIZIERUNG

Unser Seminarprogramm für Unternehmen aus der mittelständischen Wirtschaft:

In unserer schnelllebigen, ereignisgeschüttelten Zeit, ist es wichtiger denn je, bei betriebswirtschaftlichen Anforderungen und Fragen, qualifizierte Entscheidungen zu treffen. Und das jeden Tag.

Sind Sie bzw. Ihr Personal an den entsprechenden Stellen UpToDate? Haben Sie die Sicht auf die aktuelle Lage? Wenn Sie gerade zweifeln oder die Fragen eindeutig mit Nein beantworten müssen, sollten Sie unverzüglich handeln. Wir unterstützen Sie!

Durch unsere Erfahrung aus den vielen Beratungsmandaten, werden Sie von unseren betriebswirtschaft-

lichen Seminaren profitieren. Wir kennen aus unserer branchenübergreifenden deutschlandweiten Tätigkeit viele mittelständische Unternehmen „von innen“. So ist es uns möglich, mit konkreten Praxisbeispielen komplexe betriebswirtschaftliche Themen auf den Punkt verständlich zu vermitteln. Und zwar so, dass Sie für Ihr Unternehmen einen höchstmöglichen Mehrwert haben und gerade in diesem wichtigen Bereich Handlungssicherheit erlangen.

Unser Versprechen: Jedes Seminar, digital oder bei Ihnen vor Ort und jedes Schulungsvideo, wird auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten.

Nicht „ein Lehrbuch“ diktiert unsere Seminare, sondern die tägliche Praxis – genau wie bei Ihnen.



INDIVIDUELLE SEMINARE IN FÜNF SCHRITTEN

Schritt 1: Sie schildern uns ausführlich Ihren Fortbildungswunsch. Ganz gleich, ob es um Fragen des Rechnungswesens, der Kalkulation, der DATEV-Auswertung, Finanzierungs- oder Investitionsthemen oder andere Themen aus dem Bereich der Betriebswirtschaft geht. Wir hören Ihnen zunächst einfach zu – in einem ausführlichen Telefonat, in einem Online-Meeting oder aber persönlich vor Ort – ganz wie Sie mögen.

Schritt 2: Sie erhalten von uns einen unverbindlichen Strukturierungsvorschlag, mit welchen Seminarinhalten, welchem Zeitbudget und welchen Methoden wir die von Ihnen genannte Aufgabenstellung optimal bezogen auf Ihre Zielgruppe lösen würden. Unser didaktisches Repertoire reicht von Präsenzveranstaltungen, über Online-Trainings, Entwicklung von Unterlagen zum Selbststudium bis hin zur Konzeption von speziellen Schulungsvideos. Wir spielen die Klaviatur des Blended Learning vorwärts und rückwärts.

Schritt 3: Unser individuelles Fortbildungskonzept gefällt Ihnen? Prima. Wir bereiten sämtliche Unterlagen usw. speziell für Sie vor und stimmen eine konkrete Zeitachse ab, wann wo welche Veranstaltung für welche Zielgruppe mit welchem Inhalt und welcher Methode stattfinden soll und das deutschlandweit.

Schritt 4: Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie dann von uns die konkreten Teilnehmerunterlagen.

Schritt 5: Wir führen die Veranstaltung durch und geben Ihnen im Anschluss daran – ergänzend zu den Feedbacks der Teilnehmenden – eine unverbindliche Rückinformation, wie wir aus unserer Sicht die Veranstaltung empfunden haben und wie wir den Leistungsstand der Teilnehmer*innen einschätzen – Unentgeltlicher Mehrwert für Sie.



Digitale Seminare

via Online-Plattformen mit MS-Teams, Zoom oder Vitero mit Ihnen & Ihren Mitarbeitenden



Präsenzseminare

bei Ihnen vor Ort, mit Gruppenarbeiten und Diskussionen



Schulungsvideos

auf Ihre Themen und Seminare abgestimmte Videos und Unterlagen zum Selbststudium



BLENDED LEARNING – ZIELGERICHTETE SEMINARE

Blended Learning bedeutet frei übersetzt das kombinierte Lernen mit verschiedenen Medien. Es geht um die bewusste und zielgerichtete Verkettung und Verzahnung von Präsenz- und Digitalmedien, aber auch um die Verzahnung verschiedener Lernmethoden. Mein Haus hat Blended Learning in vielen Bereichen durch eine in sich abgestimmte Kombination aus digitalen Unterlagen, Schulungsvideos, gemeinsamen Onlinesitzungen aber auch Präsenzveranstaltungen bei vielen Themen bereits umgesetzt.

So werden in den **Videos**, die die Seminarinhalte vertiefen, beispielsweise genau die Unterlagen praxisorientiert bearbeitet, die den Teilnehmer*innen unserer Seminare auch in PDF-Form vorliegen. Der Wiedererkennungswert ist entsprechend hoch.

Durch einzelne **Check-up Sequenzen** werden der vermittelte Stoff sowie die Lernziele überprüft. Unsicherheiten oder sogar Lücken im Stoff fallen folglich frühzeitig auf.

In mehreren **Online-Sequenzen** kann zudem ein interaktiver Austausch mit den Teilnehmer*innen erfolgen.

Das **Gesamtpaket** wird je nach Bedarf durch zielgerichtete **Präsenzseminare** entsprechend abgerundet. Denn: Der persönliche Austausch mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ist nach wie vor durch nichts zu ersetzen, aber: Durch medial gut aufbereitete Lerninhalte in Kombination mit einer geänderten Didaktik kann ein hoher Lernerfolg sichergestellt werden.

Von A - Z

INHALT

BERATUNG UND TRAINING FÜR UNTERNEHMEN DEUTSCHLANDWEIT	2
SICHERHEIT DURCH QUALIFIZIERUNG.....	3
INDIVIDUELLE SEMINARE IN FÜNF SCHRITTEN	4
BLENDED LEARNING – ZIELGERICHTETE SEMINARE	5
STICHWORTVERZEICHNIS.....	7
1. Wie kalkuliere ich richtig?	8
2. Rating und mein Verhältnis zu meiner Bank oder Sparkasse	9
3. Ermittlung und Bewertung der unfertigen und fertigen Leistungen in Ihren Zahlen	10
4. Investitionsrechnung oder wie kann ich pragmatisch die betriebswirtschaftlichen Effekte meines Investitionsvorhabens berechnen?	11
5. Wie wird meine Bilanz von meiner Hausbank interpretiert? – Grundzüge der Bilanzanalyse für Unternehmer*innen.....	12
6. Wie lese ich die DATEV-BWA richtig zur Steuerung meines Unternehmens	13
KURZPORTRAIT PETER SCHAAF	15

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Aktivierungswahlrechte 10

B

betriebswirtschaftliche Auswertung 8, 13

Beurteilungsbilanz 9

Bilanzanalyse 12

Bilanzkennzahlen 12

Bonitätseinschätzung 9, 12

BWA 13

D

DATEV-Auswertung 4, 13

F

fertige Erzeugnisse 10

fertiger Arbeiten 10

Finanzbedarfsermittlung 11

Finanzrating 9

H

Herstellungskosten 10

I

Investitionsrechnung 11

K

Kapitaldienstfähigkeit 12

kostendeckender Stundensatz 8

M

Maschinenstundensatz 8

P

Projektcontrolling 10

R

Rating 9

S

Summen- und Saldenliste 8, 13

U

unfertige Arbeiten 10

unfertige Erzeugnisse 10

V

Vollkostenkalkulation 8

Vorratsbewertung 10

Z

Zuschlagskalkulation 8

1. Wie kalkuliere ich richtig?

Teilnehmerkreis	Dieses Seminar richtet sich primär an Meister*innen, d. h. Führungskräfte aus dem Handwerk, die die Kalkulation ihrer Produkte unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten verbessern möchten.		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter Schaaf		
Dauer	8 Zeitstunden incl. Pausenzeiten	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, Schaaf Learning Camp oder Online		

Hintergründe

Sicherlich muss der Preis der eigenen Leistung am Wettbewerb orientiert werden. Aber: Nur wenn ich meinen eigenen, kostendeckenden Preis kenne, diesen permanent mit dem Marktpreis vergleiche und aus dem Vergleich die richtigen betriebswirtschaftlichen Rückschlüsse und Maßnahmen ableite, kann ich dauerhaft auch Gewinne erzielen.

Ziel

In diesem Seminar wird Ihnen anhand von verständlichen, praxisorientierten Beispielen aufgezeigt, wie ausgehend von den tatsächlichen Kosten eines Unternehmens die betriebswirtschaftlich zwingend notwendigen Kalkulationswerte individuell berechnet werden können. Sie erhalten damit eine fundierte Basis, die Erträge Ihres Unternehmens künftig zu verbessern.

Inhalt

- Einige Grundlagen der Kostenrechnung
- Meine betriebswirtschaftliche Auswertung der Summen- und Saldenliste als zentrale Basis für die richtige Kalkulation
- Wie ermittle ich den „richtigen“ durchschnittlichen Aufschlagsatz als Händler?
- Welchen notwendigen Stundenverrechnungssatz muss ich als Dienstleister zwingend ansetzen?
- Wie sieht eine auskömmliche Zuschlagskalkulation aus, wenn ich als Handwerker sowohl meinen Materialeinsatz, aber auch meine Arbeitsleistung in meinen Preisen berücksichtige?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich von meinen Mitbewerbern ständig preislich unterboten werden?

Sie arbeiten im Seminar mit konkreten Beispielen aus der Praxis.

Der interaktive Dialog mit dem Unternehmensberater Peter Schaaf ermöglicht Ihnen auch konkrete Themen Ihres Unternehmens aktiv anzusprechen.

2. Rating und mein Verhältnis zu meiner Bank oder Sparkasse

Teilnehmerkreis	Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte von mittelständischen Handwerksunternehmen, die verantwortlich für ihre Unternehmen mit der Hausbank sämtliche Finanzierungsdinge, Darlehen, Kontokorrentinanspruchnahmen verhandeln.		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter Schaaf		
Dauer	8 Zeitstunden incl. Pausenzeiten	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, Schaaf Learning Camp oder Online		

Hintergründe

Haben Sie vielleicht auch in den letzten Jahren festgestellt, dass sich die Anforderungen, die von Ihrer Sparkasse oder Bank an Sie gestellt werden, immer weiter erhöhen? Kommt es Ihnen manchmal so vor, als ob Sie nur noch für das Kreditinstitut arbeiten würden?

Die Bankenlandschaft im Mittelstand hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Eine Fusion jagt die nächste. Die Banken und Sparkassen werden immer größer und damit oftmals unpersönlicher. Die Einschätzung Ihres Unternehmens wird im steigenden Umfang über Rating und Scoring-Systeme beurteilt.

Ziel

Sie trainieren, sich den steigenden Herausforderungen Ihrer Finanzpartner kompetent zu stellen, damit Sie Ihre Finanzierungswünsche optimal platzieren können.

In der Veranstaltung erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie den Umgang mit Ihren Finanzpartnern professionell managen können.

Inhalt

- Was ist für meine Bank wichtig? – Einige Hintergründe zum Informationsbedürfnis Ihrer Hausbank.
- Warum sind qualitativ hochwertige Jahresabschlüsse und betriebswirtschaftliche Auswertungen für meine Bonitätseinschätzung wichtig?
- Anhand welcher Kriterien verschafft sich die Bank ein Urteil über mein Unternehmen?
- Heißt Rating „Raten“? – Wie funktioniert der Rating-Prozess und vor allem, was kann ich tun, um meine Rating-Note dauerhaft zu verbessern?
- Ist der Zinssatz alles oder wie kann ich mich auf Finanzierungsgespräche bei Kreditierungswünschen optimaler vorbereiten?
- Welche Bedeutung hat das Steuerbüro im Hinblick auf den Finanzpartner?

Sie diskutieren mit Peter Schaaf über Ihre und seine Erfahrungen, die er aus unzähligen Finanzierungsgesprächen (auch in kritischen Situationen) gewonnen hat. Sie erhalten wertvolle Praxistipps zur Positionierung Ihres Unternehmens gegenüber den Finanzpartnern.

3. Ermittlung und Bewertung der unfertigen und fertigen Leistungen in Ihren Zahlen

Teilnehmerkreis	Dieses Seminar richtet sich an Gesellschafter*innen, Fach- und Führungskräfte von Unternehmen, die größere Aufträge bearbeiten oder temporär auf Lager produzieren.		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter SchAAF		
Dauer	8 Zeitstunden incl. Pausenzeiten	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, SchAAF Learning Camp oder Online		

Hintergründe

Sie sind Führungskraft in einem Hoch-, Tief-, Anlage-, Maschinen- oder Apparatebauunternehmen? Sie führen eine Schlosserei, Schreinerei, Elektrotechnik, Heizung-/Sanitär-Unternehmen oder sind in ähnlichen Branchen tätig, die über größere Aufträge/Projekte verfügen, die über einen längeren Zeitraum erstellt oder auf Halde produziert werden?

Dann eint Sie eines: Sie kommen um die Abschätzung/Bewertung Ihrer unfertigen und fertigen Arbeiten oder Leistungen am Ende eines jeden Monats nicht herum.

Erst wenn Sie die Aufträge final abrechnen, wird der Umsatz in Ihren Zahlen erfasst, Ihre Kosten laufen dagegen jeden Monat weiter. Damit Sie ein belastbares Zahlenmaterial erhalten und vor allem Ihre aktuelle Gewinnsituation korrekt einschätzen können, müssen Sie jeden Monat Ihre nicht abgerechneten Leistungen bewerten und als unfertige und fertige Arbeiten in Ihren Daten erfassen.

Ziel

Welche Anforderungen an eine korrekte Bewertung der unfertigen und fertigen Arbeiten aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive heraus zu stellen sind, und vor allem wie Sie dies zeitökonomisch lösen können, das zeigt Ihnen die folgende Veranstaltung.

Inhalt

- Was genau sind die Bestandsveränderungen bzw. die unfertigen und fertigen Leistungen?
- Was unterscheidet die Herstellungskosten von meinen Verkaufspreisen?
- Wie setzen sich die Herstellungskosten zusammen und wie kann ich diese pragmatisch ermitteln?
- Welchen Einfluss hat das strenge Niederstwertprinzip auf meine Zahlen?
- Welche Spielmöglichkeiten habe ich bei dieser Position?
- Wie kann ich typische Interpretations- und Berechnungsfehler bei den unfertigen und fertigen Arbeiten vermeiden?

Die Seminarinhalte werden Ihnen anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Sie profitieren von den langjährigen Erfahrungen des Unternehmensberaters Peter SchAAF und erhalten wertvolle Tipps und Kniffe für Ihre tägliche Arbeit.

4. Investitionsrechnung oder wie kann ich pragmatisch die betriebswirtschaftlichen Effekte meines Investitionsvorhabens berechnen?

Teilnehmerkreis	Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Geschäftsführer*innen, Meister*innen von mittelständischen Unternehmen, die vor größeren Investitionsentscheidungen stehen.		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter Schaaf		
Dauer	Dauer: 2 Tage	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, Schaaf Learning Camp oder Online		

Hintergründe

Oftmals erleben wir, dass größere Investments rein aus dem Bauch heraus getroffen werden. Die Risiken solcher „ad hoc Entscheidungen“ sind oft unkalkulierbar. In diesem Seminar trainieren Sie anhand welcher Parameter die Sinnhaftigkeit eines Investments, die dauerhafte Auswirkung auf die Ertragslage aber auch die finanziellen Konsequenzen für Ihr Unternehmen fixiert werden können.

Ziel

Sie trainieren, anhand welcher praxisorientierter Verfahren Sie die Auswirkung der Investition auf Ihre Ertragslage, aber auch auf Ihre finanzielle Situation abschätzen können.

Inhalt

- Was sollte ich vor der Durchführung einer großen Investition alles berücksichtigen? – Eine erste Ideensammlung
- Wie bzw. mit welchen Rechentechniken kann ich pragmatisch und praxisorientiert meine Investition berechnen? – Ein kleiner Ausflug in die statischen Investitionsrechenverfahren aus der Sicht eines Praktikers.
- Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Investment? Oder: Welcher finanzielle Spielraum ist erforderlich, um eine Investition sinnvoll durchführen zu können? Abschätzung des Anlage-/Umlaufkapitalbedarfs
- Welche Anforderungen sind aus meiner Sicht an die Financiers zu stellen? Oder: Wer ist der richtige Finanzpartner für mich, der mich bei der Investition begleitet?
- Tipps zum richtigen Umgang mit den Finanzpartnern.

Die Seminarinhalte werden anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht. Sie erhalten zudem umfangreiche Tipps aus der umfangreichen Berufserfahrung des Dozenten.

5. Wie wird meine Bilanz von meiner Hausbank interpretiert? – Grundzüge der Bilanzanalyse für Unternehmer*innen

Art	Seminarveranstaltung mit Workshop-Charakter		
Teilnehmerkreis	Mittelständische Unternehmer*innen aus Handwerk, Produktion, Handel oder Dienstleistung		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter Schaaf		
Dauer	8 Zeitstunden incl. Pausenzeiten	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, Schaaf Learning Camp oder Online		

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten einen kurzen Überblick über die Grundzüge der Bilanzierung. Sie trainieren, seine Bilanz aus dem Blickwinkel der Hausbank zu interpretieren.

Inhalt

- Grundzüge der Bilanzierung – ein kurzer Abriss
- Was genau bedeuten die Aspekte Ertragskraft, bilanzielle Stabilität sowie Liquidität?
- Welche typischen Positiv- bzw. Negativ-Merkmale können aus meinen Bilanzzahlen abgeleitet werden?
- Wie genau sieht eine typische Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Verhältnissen meiner Hausbank aus?
- Wie wird von meiner Hausbank beurteilt, ob mein Unternehmen den Kapitaldienst tragen kann? – Ableitung und Interpretation der Kapitaldienstfähigkeit der Hausbank.

Arbeit mit Fallstudien in Anlehnung an Echtfälle aus unserer Beratungspraxis.

6. Wie lese ich die DATEV-BWA richtig zur Steuerung meines Unternehmens

Art	Seminarveranstaltung mit Workshop-Charakter		
Teilnehmerkreis	Mittelständische Unternehmer*innen aus Handwerk, Produktion, Handel oder Dienstleistung, die die DATEV-Unterlagen zur Steuerung ihres Unternehmens einsetzen sowie diese Unterlagen regelmäßig mit ihrer Hausbank besprechen.		
Leitung	Dipl.-Kfm. Peter Schaaf		
Dauer	8 Zeitstunden incl. Pausenzeiten	Mindestteilnehmerzahl	4
Möglicher Ort	Bei Ihnen vor Ort, Schaaf Learning Camp oder Online		

Ziel

Sie erhalten einen kurzen Einblick in die Systematik der unterjährigen DATEV-Buchführung und verstehen die Grundzüge des Systems.

Sie trainieren das „Lesen“ sowie die Interpretation des monatlichen Zahlenmaterials aus betriebswirtschaftlicher Sicht und leiten daraus Handlungsnotwendigkeiten für sein Unternehmen ab.

Inhalt

- Kurze Einführung in das DATEV-System
- Woraus besteht ein „DATEV-Satz“ eigentlich?
- Wie ist die BWA, die Summen- und Saldenliste sowie die Debitoren- und Kreditorenliste richtig zu lesen?
- Welche Rückschlüsse können aus den Unterlagen für mein Unternehmen geschlossen werden?
- Was sind typische Anforderungen an die Unterlagen aus Sicht der Hausbank?

Praxisorientierte Diskussion und Fallstudienarbeit in Anlehnung an „Echt-Zahlen“ aus unserer Beratungspraxis

KURZPORTRAIT PETER SCHAAF

- ▷ Berufsausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Köln/Bonn
- ▷ Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre, Wirtschaftsprüfung und Steuerrecht
- ▷ Dreijährige Tätigkeit im gewerblichen Aktivgeschäft der Sparkasse Bonn in den Bereichen Marktfolge und Markt
Langjährige Managementenerfahrung als betriebswirtschaftlicher Sparringspartner für mittelständische Unternehmen in Themenstellungen wie Finanzierung, Controlling oder Sanierung bei renommierten Beratungsgesellschaften
- ▷ Zudem umfangreiche Erfahrung als Dozent aus mittlerweile mehr als über 2.000 Seminartagen
- ▷ Erfolgreicher Abschluss der Lehrgänge zum „Zertifizierten Unternehmensberater CMC/BDU“ sowie zum „Zertifizierten Restrukturierungs- und Sanierungsexperte RWS“
- ▷ Neben dem beruflichen Werdegang zieht sich die Thematik des „Troubleshooting“ seit vielen Jahren über die private Seite des Unternehmensberaters Peter Schaaf.
- ▷ 1985 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Bonn ein und durchlief eine „klassische Feuerwehrkarriere“ von der Grundausbildung, dem Truppführer Lehrgang bis hin zum Abschluss des Gruppenführerlehrgangs im Jahr 1997. Im Jahr 2020 absolvierte er erfolgreich die Ausbildung zum Zugführer.



Brandinspektor Peter Schaaf

**Wir lös(ch)en
betriebswirtschaftliche
Themenstellungen!**

NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF

Scannen Sie den QR-Code, rufen Sie die Website
www.schaaf-office.de auf oder rufen uns direkt an.

☎ 02208 92 16 555

✉ info@schaaf-office.de



HIER KLICKEN

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG



Bitte geben Sie uns ein Feedback auf unserer Homepage
www.schaaf-office.de oder...

... direkt auf unserem **Bewertungsportal**.



HIER KLICKEN

PETER SCHAAF & MANAGEMENTPARTNER GMBH

📍 Unterstraße 7d
53859 Niederkassel

☎ 02208 92 16 555
✉ info@schaaf-office.de

WWW.SCHAAF-OFFICE.DE

